

# Formulierung Freistellung vor den Ferien

Beitrag von „schlauby“ vom 10. Januar 2006 21:55

Zitat

meine kinder hängen an peter lustigs lippen. sie können alles wiedergeben, was er erzählt.

in sachkunde hören sie nicht immer zu.

darüber denke ich viel nach.

mag es vielleicht auch daran liegen, dass herrn lustig ein ganzes team von netten leuten zur seite steht, die ihm ein drehbuch, materialien (inkl. einblicke in bereiche, die kein lehrer mal ebenso aufbringen könnte) und genug drehzeit zur verfügung stellen (eine stunde

sachunterricht pro woche - das wär doch was)?! das gehalt ist bestimmt auch besser

es ist schon interessant, dass nun gerade ein paradebeispiel für "frontale unterweisung" (ich liebe peter lustig übrigens auch!) als beispielhaftes lernen dargestellt wird.

dieser vergleich ist einfach nur schmalspur pur ... hauptsache mal wieder rumfotzeln.

und sachlich: "peter lustig" filme setze ich in meinem unterricht natürlich auch ein, genauso wie seine methode, dass "darbieten"... aber darauf schule bzw. sachunterricht zu beschränken wäre fatal. wir brauchen auch selbstentdeckendes lernen, soziales / kooperatives lernen, formales lernen, handlungsorientiertes lernen, etc...

Zitat

meiner erfahrung nach ist die verständigung zwischen lehrern und eltern in der regel nicht optimal. dieses forum könnte doch dazu beitragen fruchtbare diskussionen zu führen und verbesserungen in gang zu bringen. ohne kontroverse debatten, kann es aber auch keine konsenserarbeitung geben.

und die ist zumindest mein ziel.

einen eltern-lehrer-konsens ?! gibt es überhaupt die "eltern", die "lehrer"??? einen solchen konsens strebe ich weder an, noch glaube ich, dass es ihn geben kann.

meine gesprächserfahrungen mit eltern sind bislang übrigens - und das ist eben ganz normaler bei menschlichem miteinander - divergent: von sehr positiv / entgegenkommend / verständnisvoll bis schwierig / missverstanden. daraus ein typischen lehrerproblem zu stricken

ist albern. ich habe mich schon mit postbeamten, sachbearbeitern, einem versandservicemitarbeiter, polizisten, bahnschaffner, u-bahn-sheriffs, einer supermarktverkäuferin, einer reinigungskraft, einem straßenkünstler, einem pastor, ... .. geärgert - that's social life! das es lehrer so verstärkt trifft, ist einfach die enorme schnittmenge, die man als eltern zeitweise mit den lehrern bildet.

im gegenteil - dieses forum ist doch sehr vorbildlich: man nenne mir mal eine andere berufsgruppe, die sich so ausgiebig und weitestgehend konstruktiv mit interessierten berufslaien auseinandersetzt.